Nordhausen, den 11.10.2017

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
P.O. Box 2190
Makati CPO
1261 Makati, Metro Manila
Philippinen

Volker

99

Betreff: Anmerkungen zur Remonstration von Gretchen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Verwunderung und großem Bedauern habe ich von Ihrer Entscheidung bezüglich des Schengenvisums von Frau erfahren.

Bevor ich diese Zeilen hier schrieb, habe ich mich noch einmal ausführlich mit Ihrer Aufgabe zur Visumsgenehmigung befasst. Mir ist vollkommen klar, dass eine Ursache illegaler Migration in den Schengenraum, speziell nach Deutschland, in der Ausnutzung eines erteilten Visums liegt, indem die Rückkehr ins Heimatland nach Ablauf durch Untertauchen verhindert wird. Ich bin auch erschrocken über die Zahlen illegal lebender Menschen in Deutschland, die von staatlicher Seite veröffentlicht werden (also nicht irgendwelche Fake News mit politischer Absicht im Hintergrund). Natürlich ist aber auch gerade als Mathematiker mir klar, dass Ihre Entscheidungen einem Hypothesentest verwandt sind, bei dem sich keine sichere Voraussage über die wirkliche Rückkehrbereitschaft im einzelnen treffen lässt; ein Zufallsexperiment also, bei dem der Alpha-Fehler (Fehler 1. Art) , nämlich ein Visum zu erteilen, obwohl die Rückkehrbereitschaft nicht vorliegt, möglichst gegen Null gehen sollte. Mathematisch (es ist also weder ein Vorwurf an Ihre Behörde noch Kritik) ist aber rechnerisch nachweisbar, dass mit kleiner werdendem Alpha-Fehler der Beta-Fehler (Fehler 2.Art) , also die Verweigerung eines Visums, obwohl die Rückkehrbereitschaft vorliegt, immer größer wird, also Größenordnungen von 80% und mehr annehmen kann. Vielleicht freut es Sie zu hören, dass ich ohne unser konkretes Problem zu benennen, diese Thematik gerade im Unterricht bei der Behandlung von Signifikanztests genutzt habe, um die Schwierigkeit bei einer solchen Entscheidungsfindung darzustellen.
Um Sie also zu einer Änderung Ihrer Entscheidung zu bewegen, möchte ich folgende Gründe anführen.

1. Als Gymnasiallehrer für Mathematik, Chemie und Astronomie bin ich seit 2003 auf Lebenszeit zu 100% verbeamtet, arbeite seit 2002 am im Gymnasium und der Fachoberschule und bin in meiner Position für verschiedene Kommissionen des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport wie z.B. Lehrplankommission Mathematik oder Vorsitzender der zentralen seit über 10 Jahren tätig.
   Zum einen möchte ich damit zum Ausdruck bringen, dass mir durchaus bewusst ist, was ich mit der Verpflichtungserklärung unterschrieben habe. Ich kann und will mir eine strafrechtliche Verfolgung im Falle eines Untertauchens von Frau gar nicht leisten, da Sie ebenso wie ich wissen, dass der Beamtenstatus dann gefährdet wäre. Es sei hier auch anzumerken, dass ich bereits mehr als einmal eine Frau aus Kambodscha mit einem Schengenvisum zu Besuch hatte,

die jeweils pünktlich zurückgekehrt ist (das sollte eigentlich aus den Unterlagen zur Verpflichtungserklärung hervorgehen, da ich das auf unserem Landratsamt in alles angegeben hatte, die Nachweise können dort sicherlich einfach und unbürokratisch abgefragt werden.)
Zum anderen hatte ich bei meiner Schulleitung bereits angedeutet, dass wir die Möglichkeit der Bereicherung des Unterrichts durch ein kleines Projekt/Interview/Fragestunde – natürlich als Besuch ohne Bezahlung - bekommen, da Frau nicht nur fließend englisch spricht, sondern auch direkt in interessante Veränderungen in ihrer Stadt Dapitan City involviert ist wie Verbesserung der Infrastruktur, wirksame Mittel gegen Korruption oder für die Philippinen vorbildliche Projekte zum Umweltschutz und weiteres – sie war nicht umsonst führend an der Verteidigung verschiedener Titel der Stadtverwaltung im Antikorruptionsprozess der Philippinen beteiligt. Es wäre also neben privaten Reisezielen eine gute Möglichkeit für die Schüler, die Philippinen nicht nur mit Prostitution, Drogenproblemen, allgemeiner Kriminalität und Armut sowie islamistischen Übergriffen in Berührung zu bringen – denn das sind die Punkte, die hier von den Philippinen wahrgenommen werden. Speziell die Gegend um Dapitan City konnte ich auf meinem Urlaub im Juli anders wahrnehmen.

Natürlich erwarte ich nicht, dass Sie einem für Sie wildfremden Menschen glauben. Ich möchte aber wenigstens ausdrücken, dass ich niemand bin, der auf illegale Prostitution, eine billige Haushaltshilfe oder Menschenhandel aus ist. Ich bin aufgrund meiner jahrelangen Nebentätigkeit an unserer Hochschule (Vorbereitung auf eine deutsches Hochschulstudium ausländischer Studenten in Mathematik und Chemie) mit ausländischen Studenten aus der ganzen Welt in Kontakt gekommen, und kenne also auch von dort die Möglichkeiten des Missbrauchs eines Visums. Falls Sie hierzu weitere Referenzen wünschen, würde ich diese umgehend beschaffen. Ich hatte nicht erwartet, dass es nach mehrmaligem Erteilen von Visa für meine Gäste zu einer Ablehnung kommt.

2. Besonders beeindruckt hat mich an Frau , dass sie eine so engagierte Person in der Stadtverwaltung von Dapitan City ist. Es wurde mir durch sie nicht nur möglich gemacht, das Rathaus von Dapitan zu besuchen, ich bekam auch einen Eindruck von der Arbeit verschiedener Abteilungen dort, durfte also direkt am Arbeitsprozess im öffentlichen Dienst teilhaben – eine sehr interessante Erfahrung, die mich sehr optimistisch gestimmt hat und viele Vorurteile verwerfen ließ. Frau ist sicherlich zu bescheiden zu beschreiben, dass sie nicht nur ab Januar neben ihrer Arbeit an der José Rizal Memorial University Dapitan eingeschrieben ist, um Ihre durch die Stadtverwaltung unterstützte Promotion zu schaffen. Außerdem wurde ihr angeboten, nach Ausscheiden eines Kollegen diese Abteilungsleiterstelle zu besetzen. Ich bitte Sie dringend, mir das nicht einfach zu glauben, sondern Ihre Zeit für einen Anruf in der Stadtverwaltung Dapitan zu opfern.

Alles in allem möchte ich also keine Kritik an Ihrer ersten Entscheidung äußern sondern lediglich dazu beitragen, dass Sie nun vielleicht erkennen, dass der unvermeidliche Beta-Fehler wohl eingetreten ist.

Leider ist nun aufgrund der geplanten Studienzeit von Frau kein dreimonatiger Aufenthalt mehr in Deutschland möglich, da sie ab Januar zurück sein muss. Es wäre aber schön, ihr noch neben Berlin, Hamburg und Dresden eine deutsche Vorweihnachtszeit zu ermöglichen… vielleicht sogar den ersten Schnee auf dem Brocken hier im Harz.

Hiermit möchte ich

, Reisepass Nr.

für die Zeit vom 9.12.2017 bis 06.01.2018 nach in Deutschland zur oben genannten Adresse einladen. Sie wird während der gesamten Zeit, wenn wir keine mehrtägigen Ausflüge unternehmen, in meinem Haus wohnen und von mir versorgt werden.

Für weitere Nachfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Volker

Anlagen:
- Verpflichtungserklärung
- Kopie der Reisepässe und Personalausweise
- Flugreservierung
- Krankenversicherung für das Schengen-Visum
- Antrag auf Erteilung eines Schengen-Visums